

SEMINARE UND ÜBUNGEN FÜR ANFÄNGER/-INNEN

Veranstaltung: *) **Lektüre: Cicero, Über den Oberbefehl des Pompeius / *De imperio Pompei***

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des BA-neu.

Englischer Titel: *De imperio Pompei*

*) Anmeldung über das zentrale Anmeldeverfahren (s. Aushang)

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080730

Verwendbarkeit als Modulelement:

- im BA-alt Studiengang Griechisch: BA-M 2 (Nachbardisziplinen)
- im BA-neu Studiengang Griechisch: BA-M 3 (Nachbardisziplinen)
- im BA-neu Studiengang Latein: BA-M 1 (Propädeutikmodul I Prosa)
- im BA-Studiengang Antike Kulturen: Einführungsmodul

Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung

Inhalt und Ziel:

Die Übung ist Teil der grundständigen universitären Sprachausbildung und dient der Wiederholung und Vertiefung der Übersetzungsfähigkeiten vom Lateinischen ins Deutsche. Die gut überschaubare, auf den ersten Blick klar gegliederte Rede über die Verleihung des Oberbefehls an Pompeius (nach dem vorschlagenden Magistraten manchmal auch die Rede über das Gesetz des Manilius [*De lege Maniliana*] genannt) eignet sich besonders gut, um das Übersetzen ohne Wörterbuch und die selbständige Texterschließung einzuüben sowie die Schulgrammatik in der Übersetzungspraxis wiederholend und vertiefend anzuwenden. Leitfragen der gemeinsamen Arbeit sind unter anderem: Wie gelingt konstruierendes Übersetzen? Welche Auswirkung hat die Textsyntax auf die Übersetzung von Einzelsätzen und -wörtern? Welches allgemeine Verständnis von Sprache ist hilfreich? Wie geht man mit der Vielfalt der möglichen Wortbedeutungen um? Was ist „richtiges“ und „falsches“ Übersetzen?

Wöchentlich ist zu Hause ein Textabschnitt vorzubereiten, dessen Übersetzung in der Sitzung besprochen wird. Jede/r Teilnehmer/in muß über eine Kopie oder die Ausgabe des vollständigen lateinischen Textes verfügen, den A. C. Clark für die *Oxford Classical Texts* erstellt hat (1. Auflage 1905, zahlreiche Nachdrucke). Ausgaben mit deutscher Übersetzung sind in der Übung nicht zugelassen. Für das erfolgreiche Bestehen ist kontinuierliche, über das in den Sitzungen besprochene Pensum hinausgehende Übersetzungsarbeit zu Hause notwendig. Hierzu wird dringend empfohlen, von Beginn an Vokabeln und Junktoren aus den übersetzten Textstücken zu lernen, gegebenenfalls systematisch den Grund- und Aufbauwortschatz zu wiederholen sowie mit der Grammatik von Rubenbauer-Hofmann-Heine die auftretenden Phänomene zu klären. Für die erste Sitzung vorzubereiten sind die Paragraphen 1 und 2 der Rede.

Ort: F 234 (ÜR 209), Domplatz 20-22, 2. OG

Zeit: Mo 18–20

Beginn: 16. April 2012

Sprechstunde: Mi 14-15 u. n. V. (Dienstzimmer R. 224)